



Moderator Hans-Jürgen Otte (links, großes Bild) interviewt Bürgermeisterin Jutta Voß und Ortsbürgermeister Jürgen Kelich. Bei der Aufzeichnung befragt Eckhard Schmidt vom NDR-Team Anwohner Thorsten Zarabski (kleines Bild), Jarolim-Vormeier (2)

Schlagabtausch am Mikrofon

NDR 1 zeichnet einen Beitrag über die Sanierung der Straße Zum Großen Freien auf

Gegner und Befürworter des Ausbaus der Straße Zum Großen Freien in Ahlten haben am Mittwochabend im Schützenhaus bei der Aufzeichnung der NDR-Hörfunksendung „jetzt reicht's“ ihre Positionen ausgetauscht.

VON KATERINA JAROLIM-VORMEIER

AHLTEN. Zu dem Schlagabtausch der Argumente hatte der Moderator der Radiosendung Hans-Jür-

gen Otte alle Beteiligten eingeladen. Der Radiosender griff das Streitthema auf, weil die Gegner eine breite Öffentlichkeit suchten. Als Vertreterin der rund 70 Anwohner stand Angelika Fiedler bei der Diskussion Rede und Antwort. Als Befürworter des Vorhabens nahmen Lehrtes Bürgermeisterin Jutta Voß und Ortsbürgermeister Jürgen Kelich an der Veranstaltung teil. Ulrich Mädge, Präsident des Niedersächsischen Städtetages und Lüneburgs Bürgermeister, er-

gänzte mit Tibor Herczeg vom Verband Wohneigentum die Podiumsrunde.

Den Ausbau der Hauptstraße von Ahlten bezeichnete Fiedler in der 50 Minuten langen Sendereihe des NDR 1 Niedersachsen als eine Luxus-sanierung. „Außerdem sorgen die hohen Anliegerbeiträge für viel Ärger“, machte die Ahltenerin ihrem Unmut Luft. Zusätzlich bemängelten die Anwohner die mangelnde Transparenz bei dem Vorhaben. „Die Sanierung ist

ein Witz, wir wollen nicht für alle Ahltenener bezahlen“, ärgerte sich ein weiterer Anwohner.

Als dringend erforderlich bezeichnete die Bürgermeisterin die Sanierung der 1,3 Kilometer langen Hauptstraße, weil die Kanäle darunter kaputt sind. „Anliegerbeiträge werden in ganz Niedersachsen erhoben“, sagte der Städtetagspräsident.

Die Sendung wurde bereits gestern Abend auf NDR 1 Niedersachsen ausgestrahlt.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 05.03.2010